



GEMEINDE GREIFENSEE
Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll vom 29. März 2022

42	10	F2 FINANZEN, VERSICHERUNGEN
	10.08	Jahresrechnungen, Inventare
		Jahresrechnung 2021: Genehmigung / Antrag und Bericht an die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Greifensee wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 963'293.35 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dadurch erhöht sich das zweckfreie Eigenkapital auf Fr. 40'230'995.50.

Bericht

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Greifensee schliesst bei einem Aufwand von Fr. 29'824'291.– und einem Ertrag von Fr. 30'787'584.– mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 963'293.– ab. Das Jahresergebnis 2021 präsentiert sich somit im Vergleich zum Budget 2021, welches von einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'089'100.– ausging, um Fr. 2'052'393.– positiver. Dieses erfreuliche Ergebnis begründet sich primär mit rekordhohen, deutlich höheren Steuereinnahmen als erwartet. Bei den Nettoaufwendungen hingegen konnte eine hohe Budgetgenauigkeit verzeichnet werden.

Erläuterungen

Wie bereits im Vorjahr fielen die schwer planbaren allgemeinen **Steuereinnahmen** deutlich höher aus als budgetiert; das Total von 19,34 Mio. Fr. liegt 2,78 Mio. Fr. über dem Budgetbetrag. Sowohl die natürlichen wie auch die juristischen Personen haben mehr Steuern als erwartet bezahlt, es lassen sich keine Corona-bedingten negativen Effekte feststellen. Eine deutlich positive Budgetabweichung zeigt sich bei den Quellensteuereinnahmen von 0,48 Mio. Fr., rund 0,4 Mio. Fr. über Budget. Das zuständige kantonale Steueramt hat im Rechnungsjahr einen grossen Bearbeitungsrückstand abgetragen, was zu diesen ausserordentlich hohen Quellensteuereinnahmen geführt hat. Die Grundstückgewinnsteuereinnahmen von 1,54 Mio. Fr. entsprechen ziemlich exakt dem budgetierten Betrag von 1,50 Mio. Fr. und liegen zudem wesentlich über dem Vorjahresniveau von 1,18 Mio. Fr.

Nachdem die Gemeinde Greifensee im Jahr 2018 noch Geld aus dem **Finanzausgleich** erhielt (0,96 Mio. Fr.), muss die Gemeinde nun wie bereits im Vorjahr Zahlungen in den Finanzausgleich leisten. Da sich die Pro-Kopf-Steuereinnahmen im Kanton noch stärker erhöht haben als in Greifensee, hat sich die Finanzkraft von Greifensee relativ zur kantonalen Finanzkraft geringfügig reduziert, von 118 % im Vorjahr auf nun 116 %. Dieser Wert liegt über der sogenannten Abschöpfungsgrenze von 110 %, weshalb die Gemeinde einen Betrag von netto rund 0,79 Mio. Fr. in den kantonalen Finanzausgleich zu leisten hat (Budget: 0,11 Mio. Fr., Vorjahr: 1,08 Mio. Fr.).

Bezüglich den **Nettoaufwendungen** gelang nahezu eine Punktladung: Unter Ausklammerung des Bereichs «Steuern und Finanzen» erhöhte sich der Nettoaufwand nur unwesentlich um 0,8 % auf 19,64 Mio. Fr. Die grösste Budgetabweichung musste im Bereich Bildung registriert werden, wo der Nettoaufwand von 10,30 Mio. Fr. rund 0,41 Mio. Fr. höher ausfiel als budgetiert. Die grösste absolute Budgetunterschreitung gelang dem Bereich «Soziale Sicherheit»: Die Nettoaufwendungen liegen 0,2 Mio. Fr. (- 6,2 %) tiefer als veranschlagt.

Der **Bildungsbereich**, auf welchen rund 53 % der gesamten Nettoaufwendungen entfallen, hat das Budget in der Höhe von 4,1 % oder 0,41 Mio. Fr. nicht einhalten können. Mehrheitlich verantwortlich hierfür sind einerseits deutlich höhere Aufwendungen für die externe Sonderschule (+ 0,31 Mio. Fr.) und für nicht geplanten Einzelunterricht für einzelne Schüler. Zudem fielen hohe Kosten für ausserordentliche Springer-Einsätze bei der Schulleitung an (0,22 Mio. Fr.), und zwar infolge von Austritten und den damit verbundenen Unterbrüchen bis zur Neubesetzung. Minderaufwendungen beim Kindergarten (- 0,14 Mio. Fr.) konnten diese Mehraufwendungen nur zum Teil kompensieren. Die Nettokosten für die Tagesstrukturen belaufen sich auf 0,26 Mio. Fr. (Budget: 0,24 Mio. Fr.)

Etwas höher als budgetiert fielen die Kosten für die stationären Alters- und Pflegeheime wie auch für die ambulante Krankenpflege (Spitex) aus. Der Nettoaufwand im Bereich «**Gesundheit**» von total 1,93 Mio. Fr. lag schliesslich 3,9 % über Budget.

Mit 8,8 % fand eine prozentual wesentliche Budgetüberschreitung im Bereich «**Verkehr**» statt, betragsmässig entspricht diese allerdings «nur» 0,08 Mio. Fr. Einerseits wurden die Parkplatzgebühreneinnahmen etwas zu optimistisch budgetiert, andererseits wurde die Garnhänki-Brücke ausserplanmässig erneuert.

Im Bereich «**Umwelt und Raumordnung**» waren diverse kleinere Minderaufwendungen und Mehreinnahmen verantwortlich dafür, dass der Nettoaufwand schliesslich 17,7 % oder 0,06 Mio. Fr. tiefer als budgetiert ausfiel. Erfreulicherweise ebenfalls besser als erwartet präsentiert sich das Ergebnis im Bereich «**Volkswirtschaft**»: Dank der Corona-Sonderdividende der Zürcher Kantonalbank konnte das Budget um 18,5 % respektive 0,08 Mio. Fr. übertroffen werden.

Wie bereits im Vorjahr resultierten wesentliche Minderaufwendungen im Bereich «**Kultur, Sport und Freizeit**». Die Budgetunterschreitung beläuft sich auf 0,08 Mio. Fr. (- 9,3 %) und erklärt sich primär mit tieferen Aufwendungen für die «Nachrichten aus Greifensee»: Da Corona-bedingt weniger Anlässe stattfanden, fielen einerseits die Berichterstattungskosten und andererseits infolge «schmalerer» Ausgaben die Druckkosten tiefer aus als angenommen.

Nach dem enormen letztjährigen Kostenanstieg im Bereich der «**Sozialen Sicherheit**» konnte nun im Rechnungsjahr wieder ein Kostenrückgang registriert werden. Mit einem Nettoaufwand von 3,01 Mio. Fr. wurde zudem das Budget um 0,2 Mio. Fr. unterschritten (- 6,2 %). Weniger Personen als angenommen beziehen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und weitere wirtschaftliche Hilfen; die starke Zunahme der wirtschaftlichen Hilfe für Flüchtlinge belastet den Gemeindehaushalt vergleichsweise gering, da diese Kosten mehrheitlich vom Kanton zurückerstattet werden. Erneut zugenommen hat hingegen der Unterstützungsbetrag für Familien, welche Subventionen für die Schultagesstrukturen beanspruchen, auf nun 0,18 Mio. Fr. (Budget: 0,13 Mio. Fr.).

Bei den sogenannt spezialfinanzierten **Gebührenhaushalten** ergab sich einzig beim Wasser eine vollständige Kostendeckung; beim Abfall und noch stärker beim Abwasser waren die Gebühren erneut nicht kostendeckend. Insgesamt reduzierte sich das «Reservepolster» dieser Spezialfinanzierungen etwas stärker als erwartet um 0,19 Mio. Fr. auf nun noch 1,88 Mio. Fr.

Covid-19 hat auch in der Jahresrechnung 2021 nur geringe Spuren hinterlassen. Weder bei den Steuereinnahmen noch bei der wirtschaftlichen Hilfe konnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen festgestellt werden. Vergleichsweise geringe Effekte ergaben sich aufgrund des Wegfalls einiger Anlässe (Minderaufwand) sowie durch verschiedene Corona-bedingte Mehraufwendungen (höherer ZVV-Defizitbeitrag, Aufwand für Corona-Schutzmassnahmen v.a. bei der Schule).

Die **Investitionen in das Verwaltungsvermögen** haben im Vergleich zum Vorjahr (2,44 Mio. Fr.) abgenommen, auf brutto 2,20 Mio. Fr. Dieser Betrag liegt unter dem Investitionsbudget von 3,34 Mio. Fr. Die von den Stimmberechtigten abgelehnte Erweiterung des Alterszentrums im Hof stellt den wesentlichen Grund für die unter Budget ausgefallenen Investitionen dar (hier war eine Finanzierung im Umfang von 1,0 Mio. Fr. vorgesehen). Die grössten Investitionspositionen betreffen Schlussrechnungen für den Umbau des Landenberghauses (0,63 Mio. Fr.) und Ausgaben für die Sanierung der Wasserinfrastruktur (Wasserleitungen, Pumpwerk) von brutto 0,59 Mio. Fr. Erwähnenswert – als «Negativinvestition» – ist eine ausserordentliche Amortisation des dem Alterszentrum im Hof gewährten Darlehens im Umfang von 0,54 Mio. Fr. Unter Beachtung dieser Rückzahlung ergeben sich Nettoinvestitionen von 1,57 Mio. Fr.

Die **Selbstfinanzierung** beträgt 2,08 Mio. Fr. Erstmals seit der Rechnung 2015 konnten so wieder sämtliche Netto-Investitionen ins Verwaltungsvermögen aus dem laufenden Betrieb finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad von 132 %).

Das sogenannte **zweckfreie Eigenkapital** erhöhte sich per 31.12.2021 um den Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von 0,96 Mio. Fr. auf 40,24 Mio. Fr., ein im Kantonsvergleich (pro Kopf) nach wie vor überdurchschnittlich hoher Wert. Das **zweckgebundene Eigenkapital** beinhaltet die «kumulierten Überschüsse» der Werke (Wasser, Abwasser und Abfall) und hat sich auf 1,88 Mio. Fr. verringert (Vorjahr: 2,06 Mio. Fr.).

Erfolgsrechnung

(alle Zahlen in Fr.)

	Rechnung 2021		Budget 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeinde Verwaltung	2'598'952	917'123	2'602'500	942'800
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'624'648	439'547	1'520'200	356'900
Bildung	10'909'705	614'648	10'584'000	695'100
Kultur, Sport und Freizeit	1'005'827	189'932	1'082'400	183'100
Gesundheit	1'926'836	0	1'854'300	0
Soziale Sicherheit	6'229'571	3'217'447	6'060'900	2'850'500
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'566'994	621'043	1'544'700	675'300
Umwelt und Raumordnung	2'397'844	2'096'703	2'493'600	2'127'600
Volkswirtschaft	60'984	579'825	17'500	455'200
Finanzen und Steuern	1'502'930	22'111'316	192'400	18'576'900
Total	29'824'291	30'787'584	27'952'500	26'863'400
Aufwandüberschuss				1'089'100
Ertragsüberschuss		963'293		
Total		30'787'584	27'952'500	27'952'500

Die grössten Abweichungen der Laufenden Rechnung zum Budget (Mehrertrag/Minderaufwand +; Minderertrag/Mehraufwand -, gerundet auf Fr. 1'000):

Steuern (ohne Grundstückgewinnsteuern)	+ 2'783'000
Wirtschaftliche Hilfe	+ 261'000
Minderausgaben Corona (Anlässe etc.)	+ 258'000
Finanzen (a.o. Dividende und Aktienverkauf)	+ 236'000
Ergänzungsleistungen	+ 102'000
Ressourcenausgleich	- 682'000
Springereinsätze	- 319'000
Mehrkosten Sonderschulung	- 314'000
Pflegefinanzierung	- 81'000
Diverse (netto)	- 192'000
Total	2'052'000

Bilanz

(alle Zahlen in Fr.)

	31.12.2021	01.01.2021
	Bestand	Bestand
Flüssige Mittel	9'035'668	13'390'148
Forderungen	19'940'374	16'459'305
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	465'439	146'905
Vorräte und angefangene Arbeiten	46'999	43'415
Anlagen Finanzvermögen	10'133'540	10'081'636
Anlagen Verwaltungsvermögen	25'148'041	24'201'610
Darlehen, Beteiligungen, Grundkapitalien	5'063'300	5'658'800
Investitionsbeiträge	663'868	760'328
Gesamtaktiven	70'497'229	70'742'147
Laufende Verbindlichkeiten	13'625'713	8'163'095
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'325'564	7'441'924
Passive Rechnungsabgrenzungen	204'580	81'637
Rückstellungen	10'819'808	13'296'572
Verpflichtungen gegenüber Fonds / Eigenwirtschaftsbetriebe	2'290'569	2'491'217
Aufwertungs- und Neubewertungsreserven	0	0
Eigenkapital	40'230'995	39'267'702
Gesamtpassiven	70'497'229	70'742'147

Investitionsrechnung

(alle Zahlen in Fr.)

	Rechnung 2021	Budget 2021
	Ausgaben (netto)	Ausgaben (netto)
Allgemeine Verwaltung	660'905	365'000
Bildung	390'678	514'900
Kultur, Sport und Freizeit	0	100'000
Gesundheit	-15'000	1'000'000
Soziale Sicherheit	-542'500	-108'500
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0	105'000
Umweltschutz und Raumordnung	1'087'484	1'158'000
Volkswirtschaft	-10'884	30'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'570'683	3'164'400
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	51'904	230'000
Nettoinvestition Total	1'622'587	3'394'400

Selbstfinanzierung

(alle Zahlen in Fr.)

	Rechnung 2021	Budget 2021
Ordentliche Abschreibungen	1'316'212	1'273'300
Zusätzliche Abschreibungen	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierung	31'704	11'900
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	-234'376	-165'400
Ertragsüberschuss	963'293	0
Aufwandüberschuss	0	-1'089'100
Selbstfinanzierung	2'076'833	30'700
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'570'683	3'164'400
Selbstfinanzierungsgrad	132 %	1 %

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- RPK, Präsident Bruno Hug, Rietpark 55, 8606 Greifensee, unter Beilage der Akten
- Schulpflege Greifensee, Breitistrasse 13, 8606 Greifensee
- Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee, Schulhaus Wüeri, 8606 Nänikon
- Sozialbehörde, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
- Finanzvorsteher
- Finanzen
- Akten

GEMEINDERAT GREIFENSEE

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

Dr. Monika Keller

Philippe Sturzenegger

Versandt am:

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021** der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 29.03.2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	29'824'291.20
	Gesamtertrag	Fr.	30'787'584.55
	Ertragsüberschuss	Fr.	963'293.35
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'196'460.44
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	625'776.95
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'570'683.49
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	51'904.07
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	51'904.07
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	70'497'229.46

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.
Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 40'230'995.50**.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

8606 Greifensee,
Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Präsident

Aktuar